



Bürgermeister Oleksandr Amons (rechts) hatte zur Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages mit seinem Amtskollegen Mario Schramm ein traditionelles Hemd mit typischen Stickereien angezogen.
Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

DER TEXT DER URKUNDE

Olena Myklin (Kulturamt Hluchiwzy) sowie Theresa Fetz-Helfert und Andreas Rompf (Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit Stadt Haiger) verlasen den Text des Partnerschaftsvertrages in deutscher und ukrainischer Sprache.

„Geleitet von dem gemeinsamen Willen, freundschaftliche und partnerschaftliche Beziehungen zwischen unseren Städten herzustellen, begründen wir hiermit feierlich die Städtepartnerschaft zwischen der Stadt Haiger und der Stadt Hluchiwzi.“

Beide Städte werden alles in ihrer Kraft stehende tun, ihre Freundschaft und partnerschaftliche Zusammenarbeit dauerhaft zu gestalten, und verpflichten sich deshalb auf allen Gebieten von gemeinsamen Interessen, insbesondere in den Bereichen Kultur, Bildungswesen, Jugend, Sport, Wirtschaft und kommunale Selbstverwaltung, die gegenseitigen Beziehungen zu pflegen

und auszubauen. Mit dieser Partnerschaft wollen sich beide Städte gemeinsam, soweit es in ihrer Macht steht, für die Bewahrung des Friedens, die Förderung der Völkerverständigung und die Verwirklichung der Einheit Europas einsetzen. Dies haben die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger am 13. Dezember 2023 und der Rat der Stadt Hluchiwzi am 24. April 2024 übereinstimmend beschlossen. Dieser Vertrag ist zeitlich nicht befristet. Er wurde in deutscher und ukrainischer Sprache ausgefertigt. Alle Texte haben die gleiche Verbindlichkeit.“

Haiger, den 20. Juni 2024

Im Namen der Stadt Haiger
Mario Schramm
Bürgermeister

Im Namen der Stadt Hluchiwzi
Oleksandr Amons
Bürgermeister

„Wir wollen einfach nur Frieden!“

Haiger und die ukrainische Gemeinde Hluchiwzi schließen eine Partnerschaft

HAIGER (öah(rst) – „Die meisten Konflikte beginnen politisch. Wir hoffen, dass dieser Krieg auch politisch durch Verhandlungen beendet werden kann. Wir wollen einfach nur Frieden“, sagte der Bürgermeister der ukrainischen Gemeinde Hluchiwzy, Oleksandr Amons, kurz vor der Unterschrift unter den Partnerschaftsvertrag, den er gemeinsam mit Bürgermeister Mario Schramm unterzeichnete. Die Mitglieder des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales und Kultur sowie mehrere Magistratsmitglieder und Gäste spendeten viel Applaus und verliehen der feierlichen Zeremonie einen würdigen Rahmen. Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel sprach von einem „besonderen Tag“, während Bürgermeister Mario Schramm seinen Amtskollegen lobte: „Wann immer wir uns unterhalten haben, hat Oleksandr Amons nie Forderungen gestellt. Er sagte immer, dass seine Gemeinde „nur Freundschaft“ will.“

Der so Gelobte war bei seiner Rede sichtlich ergriffen und dankte „für alle Unterstützung und Solidarität“. Er fühle sich in Haiger „wie zuhause“ und habe „viele gute Menschen kennengelernt“.

Bürgermeister Amons: Der 20. Juni 2024 „ein großer Tag für unsere Gemeinde“.

„Schon nach den ersten Gesprächen waren wir uns sicher, dass das eine sehr gute Freundschaft wird“, sagte der Rathauschef. Bürgermeister Schramm habe immer Interesse daran gezeigt, „wie es uns geht und was uns bewegt“. Der 20. Juni 2024 sei „ein großer Tag für unsere Gemeinde“. Die Ukrainer hätten sich immer als Europäer gesehen

und er hoffe, „dass wir uns irgendwann der europäischen Staatengemeinschaft anschließen können“. Sein Volk lebe mit Hoffnung, auch wenn die Zeit sehr kompliziert sei.

„Ich hoffe sehr, dass unsere Zusammenarbeit und Freundschaft weiter wächst und dass unsere Vereinigung zu einer familiären Zusammenarbeit wird“, sagte Amons und dankte allen Beteiligten „im Namen der ganzen Ukraine“. Seine Abschiedsworte waren ergreifend: „Alle Kriege beginnen politisch – ich hoffe, dass dieser auch schnell politisch beendet wird. Wir Ukrainer wollen nur in Frieden leben und frei atmen – hoffentlich kann Haiger uns dabei helfen.“

Bürgermeister Mario Schramm erinnerte daran, dass dieses Treffen mit der ukrainischen Delegation gerade in Zeiten der Fußball-Europameisterschaft „wirksam und bedeutsam“ sei. Er

dankte Ljudmyla und Thomas Schol aus Niederroßbach, durch deren Initiative der Kontakt nach Hluchiwzy zustande gekommen war. Ljudmyla Schol stammt aus der ukrainischen Gemeinde und hatte die ersten Fäden geknüpft. Gleichzeitig wirkte sie während des Besuchs der Delegation und in der Ausschuss-Sitzung als Übersetzerin.

Bürgermeister Schramm hob besonders hervor, dass sein Amtskollege auf die Frage „Braucht Ihr Hilfe“ stets gleich geantwortet habe. „Nein, wir brauchen nur Freundschaft und Rückhalt.“ Lediglich im August 2022, als es zu wenig Plätze im Bunker gegeben habe und die Schüler zum „Home schooling“ zuhause geblieben seien, habe es eine Bitte gegeben. Seinerzeit wurden 35 Tables benötigt, weil nicht alle Kinder zuhause einen Computer hatten. „Das war eine 5-Minuten-Sache. Drei Anrufe

bei Haigerer Unternehmen, und schon waren die Tablets finanziert“, berichtete Schramm und dankte den Firmen für ein „herorragendes Miteinander“. Die Firma Weiss Chemie + Technik mit Geschäftsführer Christian Dölle an der Spitze habe Hluchiwzi sogar besucht und dort zwei Bäume gepflanzt: „Einen für Freundschaft und einen für Menschlichkeit.“

Es sei sehr erfreulich, dass nach umfangreichen Planungen jetzt die Unterschrift unter den Partnerschaftsvertrag gesetzt werden könne, sagte Schramm und dankte allen Beteiligten.

„Die Kommunen sind die Keimzelle der Demokratie“

Der Ausschussvorsitzende Jörg Hain (FWG) erinnerte daran, dass der brutale, von Russland ausgelöste Krieg „weltweit zu großer Solidarität geführt hat“.

Jetzt gehe es um die Frage, was auf kommunalpolitischer Ebene passieren könne. „Die Kommunen sind die Keimzelle der Demokratie, auch und gerade hier werden demokratische Werte verteidigt“, sagte Hain. In Deutschland gebe es zwischen 70 und 100 Partnerschaften mit Kommunen aus der Ukraine, jetzt sei auch Hluchiwzi dabei, sagte der Vorsitzende und rief Bürgermeister Amons zu: „Herzlich willkommen.“

Aufwühlende Bilder

Haigers Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel (VD) sprach von einem „besonderen Tag, an dem wir Gäste aus einem europäischen Land empfangen, in dem Krieg herrscht“. „Weltweit wird auf die Ukraine geschaut. Die Bilder wühlen uns auf. Hinzu kommen Erlebnisse, die uns Bürgermeister Amons und seine Begleiterinnen geschildert haben – von Toten, Verletzten, gezielter Zerstörung der Infrastruktur.“

„Es ist gut, auf der Grundlage persönlicher Kontakte Beziehungen zwischen zwei Städten zu beginnen. Diese Verbindung kann den Krieg zwar nicht beenden, kann aber helfen. Mut zu machen- und hierin sehe ich die wichtigste Aufgabe.“ Die Haigerer Bürger wollten mit ihren neuen Freunden in der Ukraine fühlen „und versuchen, ihre Ängste und Sorgen zu verstehen“. „In unseren Kirchen wird von vielen Menschen für Ihr Land gebetet“, berichtete der Parlamentspräsident und sprach die Hoffnung aus, „dass Sie positive und ermutigende Gedanken in die Heimat mitnehmen und dass dieser schreckliche Krieg schnell endet“. Seipel abschließend: „Wir freuen uns darauf, im Frieden einen Gegenbesuch starten zu können.“

Hinweis: Weitere Berichte zur Verschwiebung mit Hluchiwzi finden Sie auf Seite 5 dieser Ausgabe.



Erinnerungsfoto nach der Ausschuss-Sitzung (v.l.) Bürgermeister Mario Schramm, Britta Ortman, Susanne Binde, Rainer Binde, Patrick Nonn, Monika Benner, Dr. Andreas Steiner, Sigrun Schmidt, Manuel Georg, Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel, Regina Mohr-Philippus, Marco Gillmann, Jörg Hain, Herbert Fassel, Lutz Hinze, Bürgermeister Oleksandr Amons.
Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Mit einem Lied, in dem es auch um die Wünsche und Sehnsüchte des ukrainischen Volkes ging, setzte Maria Kulesha (Direktorin Zentrum Kultur und Freizeit) einen emotionalen Schlusspunkt unter die feierliche Unterzeichnung des Vertrages.
Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Pflegedienst schwededes
Weidelbacher Straße 39 • 35708 Haiger-Weidelbach
Telefon: 0 27 74 - 5 15 22 • info@pflagedienst-schwedes.de
www.pflagedienst-schwedes.de

Haus der Bestattungen
SCHMITT
· helfen · beraten · begleiten
... für einen liebevollen und würdigen Abschied !

Haus der Bestattungen - Schmitt
Erlenheck 1
35684 Dillenburg - Frohnhausen
Telefon: (0 27 71) 85 02 90 Rufbereitschaft: 0170 - 77 5 66 99
E-Mail: info@schmitt-bestattungen.de
Mehr Info's unter: www.schmitt-bestattungen.de

„Bestattungsvorsorge“
Planen Sie mit uns Ihren letzten Weg.

Abschiedsräume | Trauerhalle | Begegnungsraum | Trauerredner ...

Gottesdienste und Termine

Veranstaltungen der Kirchen und Gemeinden in Haiger und den Stadtteilen

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach

Sonntag, 30.6.: Gottesdienste:
Haiger: Keine Infos erhalten
Livestream über YouTube
Rodenbach: keine Infos erhalten
Steinbach: keine Infos erhalten

Evangelische Gemeinschaft Haiger
(Mühlenstraße 12)
So.: 10 Uhr, Gottesdienst

FeG Haiger - Hickenweg
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst.

Mo.: 17 Uhr Jungschar. **Di.:** ab 19 Uhr Jugendkreis. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgesprächskreis (GBS). **Do.:** 17 Uhr Teenkreis.

EfG Haiger (Schillerstraße)
Sonntag: 10.30 Uhr Gottesdienst incl. Kindergottesdienst. **Di.:** Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30 Uhr), Termine unter www.efg-haiger.de/kruemelkiste; 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9. Klasse). **Mi.:** 17-18.30 Uhr, Ameisenjungschar (1.-3. Klasse); 17-18.30 Uhr, Jungschar (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend.

Lighthouse Haiger
Gottesdienste: Sonntag: Ankommen 10 Uhr

Freie ev. Gemeinde Haiger (Hickenweg 34):
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst.

Mo.: 17 Uhr Jungschar. **Di.:** ab 19 Uhr Jugendkreis. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgesprächskreis (GBS). **Do.:** 17 Uhr Teenkreis.

Neuapostolische Kirche Haiger
So.: 10 Uhr, Gottesdienst.
Mi.: 20 Uhr, Gottesdienst.

Jehovas Zeugen, Haiger
(Sathelstr. 28, Flammersbach)
Gottesdienste: Sonntag: 13 Uhr
Freitag: 19 Uhr (auch in Rumänisch); In Russisch: Sonntag: 10 Uhr. **Mittwoch:** 19 Uhr. Infos zu Streamangeboten: www.jw.org.

Evangelische Kirche Allendorf

und Haigerseelbach

1. So. im Monat: 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Haigerseelbach und 11 Uhr Kirche in Allendorf. **2. So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst, Allendorf. **3. So.:** 9.30 Uhr Gottesdienst Allendorf und 11 Uhr Haigerseelbach. **4. So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst Kirche in Haigerseelbach. **5. So.:** 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Allendorf und 11 Uhr Kirche in Haigerseelbach.

EfG Allendorf
Sonntags: 11 Uhr Gottesdienst
Donnerstags: 20 Bibelstunde.

Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:
Gottesdienste: Gemeindehäuser.

Sonntag, 30.6.: 11 Uhr Kirche Offdilln (Missionsfest), anschl. Mittagessen.

Teenkreis „fearless“: mittwochs 18.30 Uhr (alle zwei Wochen) in Dillbrecht. **Frauenkreis:** mittwochs 14.30 Uhr in Dillbrecht.

Frauentreff: 19.30 Uhr (jd. 1. Donnerstag im Monat) in Offdilln.

Bibelstunden: 19 Uhr: Offdilln montags; Dillbrecht donnerstags; Fellerdilln mittwochs. **Jungschar:** freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht.

Chorprobe: dienstags 19.30 Uhr Offdilln (alle zwei Wochen).

Freie ev. Gem. Dillbrecht
So.: 10.30 -11.30 Uhr; 1. Sonntag im Monat: 18 -19 Uhr, Do. 19.30 - 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.

Freie ev. Gemeinde Fellerdilln
So.: 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelentdecker. **Mo.:** 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 20 Uhr, Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselnd).

EfG Flammersbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl - jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Gebets-



Die evangelische Kirche in Haigerseelbach.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

stunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungschar, 20 Uhr Jugendstunde.

Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach
Sonntag, 30.6.: 9.30 Uhr Langenaubach; 10.35 Uhr Flammersbach.

Langenaubach: Di.: 18.30 Uhr Kreativ-Kreis (jd. 1.); 19 Uhr Frauentreff (jd. 3.); 20 Uhr #(Aus) Zeit mit Gott (jd. 2). **Mi.:** 15.30 Uhr Krabbelgruppe; 19 Uhr Männer Aktions-Treff (jd. 1.). **Do.:** 16 Uhr Frauenstunde (jd. 2.).

Freie ev. Gem. Langenaubach
Sonntags: 10.45 Uhr Gottesdienst. **Di.:** 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do:** 20 Uhr Posaunenchor.

EfG Haigerseelbach
So.: 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.

Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach
Sonntags: Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach.

Dienstags: Bibelstunde, 19 Uhr Gemeindehaus Weidelbach.

Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)
Sonntags: 10.45 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 15.45 Uhr Jungschargruppe 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.30 Uhr Jungschargruppe 2 (5. bis 7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 19.30 Uhr Jugendstunde.

FeG Offdilln
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis. **Di.:** 18 Uhr, Jungschar. **Mi.:** 18 Uhr, bibl.

Unterricht; 20 Uhr Gebetsstunde; **Do.:** 9 Uhr, Frauenfrühstück (alle 14 Tage); 15.30 Uhr, Königskinder.

Freie ev. Gemeinde Rodenbach
So. 10 Uhr Gottesdienst; 10 Uhr KidsChurch (3-13 Jahre). **Mo.:** 10 Uhr Frauen-Gebetskreis (14 tagig). **Di.:** 20 Uhr Bibel-, Gebetsstunde; **Mi.:** 17.30 Uhr Grow (Teenkreis); 19:30 Uhr Geliebte Königstochter (Frauen, alle 3 Wochen) **Do.:** 10 Uhr Mini-Club (Eltern + Kinder, 1. im Mon.); 17 Uhr Jungschar (7-13 Jahre); 19 Uhr „Of der Schimide“ (für Männer); **Fr.:** 14.30 Uhr Seniorenkreis (2. im Mon.);

Ev. Kirche Sechshelden
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Di.:** 14.30 Uhr, Frauenstunde (1. im Monat), ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus.

CVJM Sechshelden
So.: Gottesdienst 11 oder 14 Uhr (parallele Kinderstunde); Termine www.cvjm-sechshelden.de. **Di.:** 17-18.30 Uhr große Jungschar (4. bis 8. Schulklasse); **Mi.:** 20 Uhr Gebetsstunde oder Bibelgespräch (für jedermann). **Do.:** 17-18.30 Uhr kleine Jungschar (1. bis 4. Schulklasse); 19.30-21 Uhr Jugendkreis; alle Termine in der Hofstraße 37. **Fr.:** 15.30 - 17 Uhr Jungscharsport (1.

bis 8. Schulklasse); 19.30 Uhr-22 Uhr CVJM-Sport (für jedermann); In der Willi-Thielmann-Halle.

Freie ev. Gem. Steinbach
So.: 10.30 Uhr, „Hybrid“-Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, Gebetsstunde.

Freie ev. Gem. Weidelbach
So. 10 Uhr Gottesdienst u. YouTube. **Do.:** 19.30, Gebetsstunde.

Katholische Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“
Samstag, 29.6.: Haiger: 18 Uhr Vorabendmesse. **Sonntag, 30.6.:** Ewersbach: 9 Uhr Hl. Messe, **entfällt!** Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe im Haus Elisabeth. **Dienstag, 2.7.:** Dillenburg: 10 Uhr Hl. Messe im Haus Elisabeth. **Mittwoch, 3.7.:** Eibelshausen: 18 Uhr Hl. Messe. **Donnerstag, 4.7.:** Hirzenhain: 18 Uhr Hl. Messe in der Friedenskirche. **Freitag, 5.7.:** Oberscheld: 18 Uhr Hl. Messe. **Samstag, 6.7.:** Breitscheid: 17.30 Uhr Vorabendmesse; Haiger 18 Uhr Vorabendmesse. **Sonntag, 7.7.:** Ewersbach: 9 Uhr Hl. Messe; Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe; 10:45 Uhr Kindergottesdienst; 17 Uhr Hl. Messe im Haus Elisabeth. **Kontakt:** Pfarrei „Zum Guten Hirten“, Tel. 02771/ 263760, info@katholischanderdill.de.

LAHN-DILL-KLINIKEN:
Besuchszeit täglich 14 - 18 Uhr (letzter Einlass 17 Uhr). Besuchen dürfen Personen, die keine Erkältungssymptome haben. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationären Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stunde. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuche nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Besuchszeiten:
Intensivstation in Wetzlar: 15 - 16 Uhr und 19 - 19:30 Uhr
Intensivstation Dillenburg: 11 - 13 Uhr und 16 - 18 Uhr
Weaningstation Dillenburg: 11 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr
In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem leitenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich.
Telefon Wetzlar: 06441/79-1; **Telefon Braunsfels:** 06442/3020
Telefon Dillenburg: 02771/396-0.

SPERR-NOTRUF:
Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSEELSORGE:
Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).

FRAUENNOTRUF:
Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).

FORSTAMT:
Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

Notfall

Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
Feuer/Unfall/Notfall: **112**
Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
Polizeinotruf: **110 - Polizei: 02771 / 907-0**

Notdienste

APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST, ZENTRALE:
Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage.
Öffnungszeiten: mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feiertag- und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten: Tel. 116 117 (ärztl. Dispositionszentrale). Weitere Infos: www.bereitschaftsdienst-hessen.de.

BUNDESWEHR:
Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664 / 503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.

ZAHNÄRZTE:
Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen.
Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.

AUGENÄRZTE:
Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.

TIERÄRZTE:
Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.

Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

LAHN-DILL-KLINIKEN:
Besuchszeit täglich 14 - 18 Uhr (letzter Einlass 17 Uhr). Besuchen dürfen Personen, die keine Erkältungssymptome haben. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationären Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stunde. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuche nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Besuchszeiten:
Intensivstation in Wetzlar: 15 - 16 Uhr und 19 - 19:30 Uhr
Intensivstation Dillenburg: 11 - 13 Uhr und 16 - 18 Uhr
Weaningstation Dillenburg: 11 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr
In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem leitenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich.
Telefon Wetzlar: 06441/79-1; **Telefon Braunsfels:** 06442/3020
Telefon Dillenburg: 02771/396-0.

SPERR-NOTRUF:
Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSEELSORGE:
Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).

FRAUENNOTRUF:
Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).

FORSTAMT:
Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:
Tel.: 02773 / 8110

STADTWERKE:
Tel.: 02773 / 811 811

FRIEDHOF:
Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe von „Haiger heute“ ist am Montag (12 Uhr) vor Erscheinungstermin.
Kontakt: haiger-heute@vrm.de

FREUNDESTAG DER ALLIANZMISSION

„Gemeinsam neue Wege gehen“ ist das Motto des Freundestages, zu dem die Ewersbacher Allianz-Mission für den 29. Juni (Samstag, 11.30 bis 16.30 Uhr) ins Kronberg-Forum einlädt. Zu Gast ist unter anderem Prof. Dr. Dr. Roland Werner aus Marburg. Der Theologe und Sprachwissenschaftler will die Besucher mit seinen Einblicken und Perspektiven bereichern. Oscar Muriu, Senior Pastor der

Nairobi-Kirche, will im Rahmen eines Vortrages seine Erfahrungen und Visionen für die zukünftige Missionsarbeit mit den Besuchern teilen. Für Musik sorgt die Band „Könige & Priester“. Tickets für das Konzert am Abend gibt es über die Internetseite www.am-freundestag.de. Dort gibt es auch weitere, detaillierte Infos zu den Veranstaltungen des Freundestages. (red)

Wann fährt der Bürgerbus?

Telefonische Anmeldung eines Fahrtwunsches eine Woche vorher vormittags - Fertig!

02773/811 133
(Petra Meiners, Stadt Haiger)

Die Nutzung des Bürgerbusses ist kostenlos.

Mietung des Busses ebenfalls für kleinen Preis möglich, z.B. für Vereinsfahrten.

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de

Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de

Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim

Geschäftsführer: Michael Emmerich

Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)

Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.

Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger: Hüttenstraße 18 (Bauhof) Sa. 9 -14 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Altpapier (Leichtverpackungen Gelbe Tonne), Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m³ pro Tag und Anlieferer. Die Abgabe von Elektroklein geräten an den Wertstoffhöfen ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich. Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 06441/407-1818, (Mo-Fr 7.30-16 Uhr); Internet: www.awld.de.

(Apr.-Okt.); Mo.-Fr. 7.30 -16 Uhr, Sa. 8 - 12 Uhr (Nov.-März) und im GWAB-Recyclingzentrum (Westenstr. 15, 35578 Wetzlar; Tel.: 06441 9247515; Mo.-Fr. 10-19 Uhr, Sa. 10-14 Uhr sowie **Grube Falkenstein (PreZero) in Oberscheld:** Mo. 15 - 17 Uhr; Sa. 9 - 12 Uhr. **Informationen zur Gelben Tonne:** Knettenbrech & Gurdulic, Hotline: 0800-1015860; E-Mail: knettenbrech-gurdulic.de.

Das Schadstoffmobil kommt:
Haiger: Parkplatz am Bauhof: am 12. November
Langenaubach: Rombachstraße Festplatz: am 27. August
Fellerdilln: DGH: am 26. September. **immer von 14 - 18 Uhr.** Hier können schadstoffhaltige Abfälle wie z.B. Lacke, Farben, Verdüner, Entkalker, Batterien, Akkus, Schädlingsbekämpfungsmittel, Holzschutzmittel, Klebstoffe, Bauschaum, Altöl, Ölfilter, Energiesparlampen, Neonröhren etc. kostenlos abgegeben werden (pro Haushalt bis zu 100 kg).

Das Schadstoffmobil kommt:
Haiger: Parkplatz am Bauhof: am 12. November
Langenaubach: Rombachstraße Festplatz: am 27. August
Fellerdilln: DGH: am 26. September. **immer von 14 - 18 Uhr.** Hier können schadstoffhaltige Abfälle wie z.B. Lacke, Farben, Verdüner, Entkalker, Batterien, Akkus, Schädlingsbekämpfungsmittel, Holzschutzmittel, Klebstoffe, Bauschaum, Altöl, Ölfilter, Energiesparlampen, Neonröhren etc. kostenlos abgegeben werden (pro Haushalt bis zu 100 kg).

Müllabfuhrtermine vom 01.07. bis 06.07.2024	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger			02.07.	
Allendorf			02.07.	02.07.
Dillbrecht				
Fellerdilln				
Flammersbach			02.07.	
Haigerseelbach				02.07.
Langenaubach			01.07.	
Niederroßbach	05.07.			
Oberroßbach	05.07.			
Offdilln				
Rodenbach	05.07.		01.07.	
Sechshelden				
Steinbach	05.07.			
Weidelbach	05.07.			

Eine Woche, die in Erinnerung bleibt

Haigerer Schule am Budenberg feiert 50-jähriges Bestehen am aktuellen Standort

HAIGER (seb) – Das war ein echter Höhepunkt: Eine Woche lang hat die Haigerer Schule am Budenberg ihr 50-jähriges Bestehen am aktuellen Standort gefeiert. Den Startpunkt bildete die Einweihung der „Hans-Weber-Straße“ („Haiger heute“ berichtete), an die sich ein Festakt mit rund 100 Gästen in der Turnhalle anschloss.

Schulleiter Jörg-Martin Jacob dankte seinen Amtsvorgängern, die alle „wichtige Meilensteine in der Schulgeschichte hinterlassen“ hätten. „Die Schule am Budenberg war schon immer innovativ und kreativ unterwegs, um für ihre Schülerinnen und Schüler optimale Lernvoraussetzungen zu schaffen“, sagte Jacob. Am Festakt nahmen, neben pensionierten Kolleginnen und Kollegen, auch die ehemaligen Schulleiter Günter Schleisiek und Silvia Fladerer teil.

„Bestmöglichst auf das Leben vorbereitet werden

Stellvertretend für den Schulgründer Hans Weber war sein Sohn Thomas mit seiner Frau nach Haiger gekommen. Jacob betonte abschließend, wie wichtig ihm der individuelle Blick auf jeden Einzelnen sei und dass vieles nur gelingen könne, „wenn man als Team zum Wohle der Schülerschaft zusammen-



Beim Challenge-Day traten Erwachsene (und vor allem auch Lehrer) beim Ninja-Warrior-Spiel gegen Schüler an.

Fotos: Sebastian Pulfrich/Budenburgschule

steht“.

Schulamtsrektorin Ursula Saathoff dankte dem Schulleiter für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und unterstrich, dass an der Schule am Budenberg „eine hervorragende pädagogische Arbeit geleistet wird“. Dem schlossen sich auch Schulsprecherin Maja Rehbein und die Elternvertreter Tanja Pfeifer-Trams

und Nadja Siegel an. Sie unterstrichen die Bedeutung einer Bildungseinrichtung wie der Schule am Budenberg. „Ich gehe gerne hier hin, weil wir an unserer Schule bestmöglichst auf das Leben vorbereitet werden“, sagte Schulsprecherin Maja Rehbein. Für den Kreis überbrachte Kerstin Weber vom Schulbauamt herzliche Glückwünsche. „Nach

der grundhaften Sanierung in 2013/14 bietet die Schule das, was eine moderne und behindertengerechte Schule bieten muss.“ Auch Bürgermeister Mario Schramm gratulierte, sprach ein Grußwort und überreichte im Beisein von Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel als Geschenk eine Luftaufnahme des Schulgebäudes.

Umrahmt wurde der Festakt von Musikbeiträgen des Grund- und Mittelstufenchors sowie der Schulband. Auch die Tanzgruppe steuerte einen Programmpunkt bei.

„Schüler in ihrem Handeln positiv bestärken“

Auf großes Interesse stieß der pädagogische Themenabend unter der Überschrift „Ermutigungspädagogik mit Referentin Bärbel Hörner (Lahntal). Sie unterstrich in ihren Ausführungen, wie wichtig es sei, den richtigen Ton zu treffen. „Schüler

müssen in ihrem Handeln positiv bestärkt werden, den nur so erfahren sie Erfolgserlebnisse, auf denen sie aufbauen können“, sagte Hörner. Bei dem Fachabend, an dem rund 70 Personen teilnahmen, wurden die Zuhörer, nach einem theoretischen Input auch aktiv im Rahmen von Rollenspielen eingebunden.

Gemeinschaft ist wichtig

Am Donnerstag der Jubiläumswoche fand ein schulinterner Challenge-Day mit Spielstationen statt. Das Highlight des Tages waren Wettkämpfe zwischen Schülern und Lehrern, bei denen alle auf ihre Kosten kamen. Den Schlusspunkt einer besonderen Woche, die noch lange in positiver Erinnerung bleiben wird, setzte ein großes Schulfest, zu dem Schulleiter Jörg-Martin Jacob rund 500 Gäste begrüßen konnte. Organisiert wurde das Fest von Eltern, Schülern, Kollegen aus dem Beratungs- und Förderzentrum (BFZ) und den Bediensteten der Schule. „Das Zusammenspiel verschiedenster Akteure zeigt, dass Gemeinschaft bei uns großgeschrieben wird“, freute sich Manuela Monno vom Planungsteam des Schuljubiläums. Im Zusammenhang mit dem Schulfest dankte die Budenburgschule dem TSV Steinbach und einem Haigerer Gastronomen, die der Schule kostenlos diverse Cateringartikel zur Verfügung gestellt hatten.

Während der gesamten Woche bestand die Möglichkeit, sich Infotafeln mit Fotos anzusehen, die die Schule seit der Gründung der ersten Hilfsschulklasse im Jahre 1959 bis zur Gegenwart zeigten. Zudem konnte ein Schwarzlicht- und Digitalraum, sowie eine Ausstellung zum Thema „Schule früher und heute“ besucht werden, in der auch die Geschichte der Schülerfirma präsentiert wurde. Am Ende des Jubiläums waren sich alle Akteure einig, dass dies eine ganz besondere Woche war.



Beim Schulfest brachte sich der Förderverein mit einem Glücksrad mit ein.

Sommerkonzert der Textorianer

HAIGER (red) – Am Donnerstag (4. Juli) findet das traditionelle Sommerkonzert an der Johann-Textor-Schule statt. Einlass in die Turnhalle ist um 17.30 Uhr, die Aufführung beginnt um 18 Uhr. Neben der Schulband werden die fünften Klassen mit Songs des Chorprojektes 6k-United, die Tanz-AG und GSSE-Kurs, die Lehrband sowie Solisten vertreten sein. Präsentiert wird eine Auswahl an modernen Stücken - von Coldplay und Helene Fischer bis zu Ray Charles. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.



Am Rande des Festakts stellten sich Ehrengäste und Redner dem Fotografen.

Kulturelle Botschafter aus Manila

Chor von den Philippinen macht am 2. Juli (Dienstag) Station in der Ev. Stadtkirche in Haiger

HAIGER (red) – Die Europa-tournee des „UP Manila Chorale“ führt am Dienstag (2. Juli, 19 Uhr) in die evangelische Stadtkirche Haiger. Mit dem mehrfach preisgekrönten Universitätschor aus Manila kündigt sich einer der renommiertesten kulturellen Botschafter der Philippinen an, der seit mehr als 30 Jahren dem Ziel folgt, die Universität, das Land und nicht zuletzt die asiatische Musik regional und international zu repräsentieren. Gastgeber ist der Chor Sing&Act aus Haiger.

Die Sänger präsentieren ein vielseitiges Repertoire aus landestypischen und internationalen Chorwerken, Werken der besten Komponisten und Arran-

geure. Die Studenten verschiedenster Fakultäten sind zu vielseitigen Sängern gereift und formen einen fein abgestimmten Chorklang. Seit der Gründung der Formation 1992 unternahmen die UPMCs neun Europa-Reisen und nahmen an internationalen Festivals teil, bei denen sie mehrfach ausgezeichnet wurden.

Den Chor zeichnet die exzellente Interpretation traditioneller und zeitgenössischer Chormusik aus. Kulturelle Werte des Chores sind Demut, Disziplin, nationales Bewusstsein und das Streben nach Perfektion, aber auch die Freude daran, ihre Universität und ihr Land zu repräsentieren.

Die musikalische Leitung des Chores liegt in der Verantwort-

ung von John Steven Verrosa. Er war Teil des Chores bei drei Europatourneen des UPMC und bei zwei Konzerttours durch Japan. 2022 wurde er zum Musikalischen Direktor berufen und setzt damit seine vielseitige musikalische Karriere fort. Daneben ist er ein aktives Mitglied des Collegium Vocale Manila.

In diesem Jahr unternimmt der Chor seine zehnte Europa Tour. Nach einem Besuch in der Hauptstadt Berlin und Polen kommt er nach Mittelhessen. Nicht nur um die Freundschaft mit dem Chorleiter Patrick Schauerermann zu pflegen, sondern auch um „Mixed Voices“, den mittelhessischen Chor unter der Leitung von Patrick Schauerermann wiederzusehen.

„Mixed Voices“ besuchten Manila im Jahre 2020 und aus dieser Zeit resultiert eine musikalische Verbindung, die in diesem Jahr durch den Besuch der UPMCs wieder eine besondere persönliche Note erfährt. Wie eng die Verbindung menschlich und musikalisch ist, wird sich dem Publikum sicher in den Konzerten erschließen.

Das aktuelle Programm trägt den Titel „Ad Lucem“ (Ins Licht). Das Licht, das die Musik in die Herzen des Publikums tragen soll, dient dem Chor als Fixstern und leitet die Sängerinnen und Sänger auf die europäischen Bühnen, um eine Brücke zu schlagen zwischen verschiedenen kulturellen Prägungen.

Der Eintritt ist frei.



Der „UP Manila Chorale“ (University of the Philippines Manila) ist in der Ev. Stadtkirche zu Gast. Foto: Patrick Schauerermann

www.haiger.de

FRANK INDERTHAL

FÜR EINE STARKE
WIRTSCHAFT

FÜR SOZIALE
SICHERHEIT

FÜR DEN ERHALT
UNSERER KLINIKEN

AUF DEN LANDRAT KOMMT ES AN:
STICHWAHL AM 30.06.

Heinz Lemler SPD Haiger Stadt, Kaiserstr. 2 B, 35708 Haiger

Deutschlands Marktführer mit über 100.000 errichteten Energiesystemen

1 KOMMA 5°

INFOABEND PHOTOVOLTAIK & WÄRMEPUMPE
31. JULI VORTRAGSBEGINN: 15.30 & 17.30 UHR
Bitte bei Registrierung die Uhrzeit angeben!



ONLINE
ANMELDUNG!

Beginne heute dein klimaneutrales Leben.

Mit intelligenten Energielösungen
für dein Zuhause.



Solarzentrum Mittelhessen GmbH
Im Sübacker 1-5 · 35236 Breidenbach
☎ 06465-92768-0
info@solarzentrum-mittelhessen.de
www.solarzentrum-mittelhessen.de

- Photovoltaik**
- Stromspeicher**
- Wallbox**
- Wärmepumpe**
- Heartbeat**
- Dynamic Pulse**
- 1K5° App**

Gästegottesdienst mit Bischof

HAIGER-LANGENAUBACH (red) – Die Freie evangelische Gemeinde Langenaubach (FeG) lädt zum Gästegottesdienst mit Bischof Oscar Muriu und seiner Frau Pastor Beatrice ein. Unter der Leitung Murius hat sich die „Nairobi-Kirche“ in Kenia von einer kleinen Gemeinde mit 25 Mitgliedern zu einer globalen Bewegung mit 220 Gemeinden in Afrika, Kanada, Neuseeland, Dubai und England entwickelt und zählt heute 12.000 Mitglieder. Murius Predigt befasst sich mit dem Thema, was es heißt, als Christ für Gott zu leben, und wie jeder dazu beitragen kann. Der Gottesdienst findet am 30. Juni ab 10.45 Uhr in der FeG Langenaubach in der Bachstraße statt. Mehr Informationen gibt es unter: <https://www.feg-langenaubach.de>

Noch freie Plätze im Ferienpass

Auslosung erfolgt - Bitte Termine vereinbaren

HAIGER (öah/rst) – Reiten, Angeln, eine Alpaka-Tour, ein Besuch im Movie Park und viele weitere spannende Aktivitäten erwarten die Kids beim Haigerer Ferienprogramm. Gemeinsam mit Sandra Klus vom Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit hat Linea Buhl wieder ein buntes Ferienpassprogramm mit zahlreichen Höhepunkten für die 3- bis 18-Jährigen zusammengestellt.

Ab dem 31. Mai konnten Eltern ihre Kinder für die Angebote online anmelden. Am 27. Juni erfolgte die Auslosung der Ferienpässe. Sollten Veranstaltungen „überbucht“ sein, entscheidet das Los über die Teilnahme. Ab dem 1. Juli (Montag) können die Pässe mit der Übersicht der gebuchten Ferienpass-Angebote im Stadthaus (Erdgeschoss, Touristinfo) abgeholt werden.

Ganz wichtig: Bitte vorher einen Termin zur Abholung vereinbaren. Ein Formular zur Terminbuchung steht auf der Internetseite des Ferienpasses <https://tevis.ekom21.de/har/>

zur Verfügung. Das Online-Formular „Terminvereinbarung für den Ferienpass“ funktioniert wie die Terminbuchung des Einwohnermeldeamtes, nur dass in diesem Falle nach dem Klick auf den Link der Punkt „Kulturamt“ ausgewählt wird.

Im nächsten Schritt unter „Termin Ferienpassverkauf“ die Zahl 1 auswählen (entspricht einem Termin), auf „Weiter“ klicken, einen Termin auswählen und auf der letzten Seite die persönlichen Daten eingeben. Nach dem Absenden der Terminbuchung erhält der Bürger eine Bestätigungsmail, in der dazu aufgefordert wird, den Wunschtermin final zu bestätigen – erst nach dem Bestätigungsklick ist der Termin gesichert. Freie Plätze können nach der Auslosung jederzeit zubucht werden. Fragen zum Ferienpass beantworten die Kolleginnen aus dem Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit: Linea Buhl (Tel. 02773/811-201, linea.buhl@haiger.de) und Sandra Klus (Tel. 02773/811-150, sandra.klus@haiger.de).

Es darf wieder gehüpft werden

XXL-Wasserrutsche ist die neue Attraktion

HAIGER (öah/rst) – „Hüpf, hüpf, Hurra!“ lautet das Motto in Haiger vom 28. Juni bis zum 28. Juli. 30 Tage lang öffnet auf dem Paradeplatz das Haigerer Hüpfburgenland mit zehn unterschiedlichen Hüpfburgen für kleine und etwas größere „Hüpfer“. Neu im Programm ist eine rund 30 Meter große XXL-Wasserrutsche,

senen, eine schöne und unbeschwernte Zeit bieten“, blickt Jennifer Pump nach vorn. Während die Kleinen sich auf den Hüpfburgen austoben, die für unterschiedliche Altersklassen ausgelegt wurden, können die Erwachsenen an Bierzelt-Garnituren verweilen. In einem Kleinkinder-Bereich gibt es unter anderem eine Wasserrutsche.

Bis 19 Uhr geöffnet

Jennifer und Maik Pump eröffnen nach dem Erfolg der vergangenen beiden Jahre erneut diesen Freizeitpark inmitten der Stadt und hoffen natürlich auf viele Besucher. Dafür haben sie neben den zehn Hüpfburgen auch ein Kinderkarussell besorgt und kümmern sich auch um das leibliche Wohl der Besucher. Es gibt Popcorn, Süßwaren, Zuckerrunde, Crêpes und auch deftige Speisen.

„Wir wollen den Kindern ab zwei Jahren, aber auch Erwach-

Das Hüpfburgenland ist täglich von 12 bis 19 Uhr geöffnet. Die Eintrittspreise betragen für einen ganzen Tag zehn Euro für Kinder und zwei Euro für Erwachsene. Im Preis sind alle Attraktionen eingeschlossen. Der kleine Freizeitpark eignet sich auch zur Ausrichtung von Feiern oder Kindergeburtstagen. **Kontakt:** Jennifer Pump, Tel. 0170/1790639 und jenniferpump84@gmail.com.



Zehn verschiedene Hüpfburgen sind am Paradeplatz aufgebaut worden. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Es darf gestrampelt werden

Auftakttour des Stadtradelns startete am Haigerer Marktplatz - Jetzt Kilometer für die Umwelt sammeln

HAIGER (öah/rst/sim) – Die Reifen sind aufgepumpt, die Ketten sind geschmiert: Jetzt kann das Stadtradeln 2024 beginnen. Knapp 30 Radsportler beteiligten sich am Samstag bei nicht ganz optimalen äußeren Bedingungen an der Auftakttour, die vom Haigerer Radverkehrsbeauftragten Jörg Reck geleitet wurde.

Ausgehend vom Haigerer Marktplatz ging es über Langenaubach und den Balkan-Tunnel am Rothaarsteig nach Breitscheid und Herboren-Burg. Der Streckenverlauf führte anschließend über Niederschedel nach Sechshelden und endete am Haigerer Marktplatz.

Jeder Teilnehmer erhielt als Geschenk der Stadtverwaltung einen Sattelüberbezug für sein Rad, bei der Rückkehr am Stadthaus gab es gekühlte Getränke. „Die Stimmung auf der Strecke war gut“, freute sich Jörg Reck. Er hatte eine rund zweieinhalb Stunden dauernde Tour ausgesucht. Die Bike Factory aus Frohnhausen half Radsportlern bei akuten Problemen mit dem Material und präsentierte drei Testprodukte.

Noch bis zum 12. Juli findet in Haiger das Stadtradeln statt. Im dreiwöchigen Aktionszeitraum gilt es, möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Alle Bürgerinnen und Bürger können



Unter der Leitung von Jörg Reck ging es vom Marktplatz aus auf die etwa zweieinhalbstündige Tour durch die Haigerer Nachbarschaft. Fotos: Thorsten Seefeldt/Stadt Haiger

mitmachen, indem sie sich in der STADTRADELN-App oder unter www.stadtradeln.de/haiger registrieren.

Alltagswege mit dem Rad erledigen

„Stadtradeln ist ein Wettbewerb, bei dem es darum geht, 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Da-

bei ist es egal, ob du bereits jeden Tag fährst oder bisher eher selten mit dem Rad unterwegs bist. Jeder Kilometer zählt – erst recht wenn du ihn sonst mit dem Auto zurückgelegt hättest.“ – so lautet das Ziel des Projekts.

Meldungen in einem digitalen Stadtplan eintragen

Während der Kampagne können die Bürgerinnen und Bürger außerdem direkt an einer Verbesserung der Radinfrastruktur mitwirken. Zum einen werden die von der STADTRADELN-App getrackten Strecken anonymisiert von der Technischen Universität Dresden ausgewertet. Zum anderen können die Radler direkt über die integrierte RADAR!-Funktion (neben dem Play-Button zum Streckentracking) Meldungen in einem digitalen Stadtplan eintragen und der Kommune mitteilen. Schlaglöcher, riskante Verkehrsführung oder andere Hinweise werden dadurch schneller erkannt. Wer

Lust hat, noch mitzumachen, der kann sich direkt unter www.stadtradeln.de/haiger über den grünen Button „Jetzt mitmachen!“ registrieren. Teilnehmen können alle, die in Haiger wohn-

nen, arbeiten, einem Verein angehören oder dort eine Schule besuchen. **Kontakt:** Robin Simig (Tel. 02773/811151, robin.simig@haiger.de), Theresa Fetz-Helfert (Tel. 02773/811-54).



Immer ein Erlebnis auch Dank der modernen LED-Beleuchtung: Der Balkentunnel am Rothaarsteig.



Bitte recht freundlich: Dieses Foto entstand in Höhe des Tretbeckens in Langenaubach.

Den Wochenmarkt lebendiger machen

„Runder Tisch“ lädt zum Tag des „lebendigen Zentrums“ – Kinderflohmart und weiteres Programm

HAIGER (öah/rst) – Unter dem Arbeitstitel „Lebendiges Zentrum“ organisiert der Runde Tisch aus Haiger am 18. Juli (Donnerstag) einen Aktionstag im Rahmen des Wochenmarktes. Neben einem Flohmarkt für Kinder in der oberen Hauptstraße wird es Speisen, Getränke, Aktionen diverser Gewerbetreibender sowie ein kleines Unterhaltungsprogramm auf der Marktplatz-Bühne geben.

Für die „Offene Bühne“ am Marktplatz werden noch Musiker und andere Gruppen gesucht

Nach den bisherigen Planungen soll der Aktionstag am Marktdonnerstag um 11 Uhr beginnen. Ein Bühnenprogramm ist ab 14 Uhr geplant. Einige Teilnehmer stehen bereits fest. Dennoch können sich natürlich heimische Gruppen und Künstler noch bewerben. Ob Schulchöre, Kindergärten, Chöre, Bands, Einzelinterpreten, Tanzgruppen oder Sportvereine – wer Interesse hat, sich an dem Tag zu beteiligen, der kann sich gerne bei Koordinatorin Sabine Garzke melden, die auf zahlreiche Teilnehmer hofft.

Die „Offene Bühne“ soll Musikern oder anderen Gruppen aus der Kernstadt und den Haigerer Stadtteilen die Gelegenheit ge-

ben, sich vor einem Publikum zu präsentieren. Perfektion wird nicht gefordert.

Um 11 Uhr beginnt der Kinderflohmart in der oberen Hauptstraße, bei dem die Aussteller keine Standgebühren bezahlen müssen. Sie dürfen gebrauchtes Spielzeug und ähnliche Gegenstände verkaufen, allerdings keine Neuware. Eine Anmeldung bei Organisator Karsten Herold ist verpflichtend, um die Planung zu erleichtern. Anmeldungen sollten spätestens bis zum 6. Juli (Samstag) erfolgen. Der Kinderflohmart wird in der oberen Hauptstraße, beginnend am Heimatmuseum, stattfinden. Beteiligte werden gebeten, einen Tisch oder eine Decke mitzubringen, um ihre Waren präsentieren zu können.

Ab 10.30 Uhr können die Kinder ihre Stände aufbauen. Die Platzeinweisung übernimmt Karsten Herold. Die Aufsichtspflicht der Kinder bleibt während des gesamten Flohmarkts bei den Eltern.

Natürlich gibt es auch Getränke und Speisen, darunter die beliebte „Maardewurscht“. Für Kinder werden zusätzlich zum Flohmarkt Aktionen wie Kinderschminken, Airbrush, Tattoos und Ähnliches angeboten. Während des Aktionstages ist das Haigerer Stadthaus mit der Tourist-Info und der Stadtbücherei



Beim Aktionstag am 18. Juli wird auch ein Programm für Kinder geboten. Unter anderem gibt es einen Flohmarkt und Kinderschminken. Archivfoto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

geöffnet. **Kontakt „Lebendiges Zentrum“:** Sabine Garzke (Wein-Laus, Tel. 02773/9190080 bzw. 0176/43944806 oder info@weinlaus-haiger.de)

Kontakt Kinderflohmart: Karsten Herold (Gaststätte „Zur Traube“, Tel. 0151/12305731) **Hintergrund:** Der „Runde Tisch“ ist ein Ergebnis des Stadtentwicklungsprogramms, an dem die Stadt Haiger seit 2019 beteiligt ist. Das Städtebauför-

derprogramm „Lebendiges Zentrum“ hat das Ziel, innerörtliches Wohnen zu stärken, Bedingungen für Handel und Gewerbe zu verbessern und neue Aufenthaltsqualität auf öffentlichen Straßen und Plätzen herzustellen. Das Programm läuft zehn Jahre. Ein Ergebnis der Zusammenarbeit mit diversen Projektagenturen war die Gründung eines „Runden Tisches“ aus Geschäftsleuten und Verwaltungsmitarbeitern, der nun sein erstes

konkretes Ergebnis vorlegt: Den Aktionstag am 18. Juli.

Weitere Mitstreiter sind beim „Runden Tisch“ herzlich willkommen. Er ist überparteilich und unabhängig von anderen Organisationen.

Alle, die sich für die Belebung der Innenstadt starkmachen möchten, können gerne an den Sitzungen teilnehmen. Die nächsten Treffen werden in „Haiger heute“ und den sozialen Medien beworben.

„Wir haben Freunde gefunden“

Gäste aus Hluchiwzi absolvieren umfangreiches Programm in Haiger

HAIGER (öah/rst) – „Wir fühlen uns wie in einer großen Familie“, lautete die Bilanz von Hluchiwzis Bürgermeister Oleksandr Amons nach dem ereignisreichen fünftägigen Besuch in der neuen Partnerstadt Haiger. Dem Besuch ging eine 28-stündige Reise voraus. Knapp 1800 Kilometer per Bus hatte die ukrainische Delegation mit Bürgermeister Oleksandr Amons, Maria Kulesha (Direktorin Zentrum Kultur und Freizeit) und Olena Myklin (Leiterin Abt. Bildung, Kultur, Jugend, Sport) zu bewältigen. Allein fünf Stunden dauerte die Wartezeit am Grenzübergang zu Polen. Diese Umstände mussten Amons und Co. in Kauf nehmen, da aufgrund des seit Februar 2022 herrschenden Kriegszustandes keine zivilen Flugzeuge in der Ukraine starten können.

Trotz der Reises Strapazen war das Trio bestens gelaunt beim ersten Treffen mit Bürgermeister Mario Schramm. „Endlich sehen wir uns mal wirklich und nicht nur per Video“, meine Oleksandr Amons und nahm seinen Amtskollegen Mario Schramm spontan in den Arm. Er habe sich sehr darüber gefreut, dass er am Klingspor-Kreisel bereits mit ukrainischen Flaggen be-

grüßt worden war. Amons, gekleidet in ein Hemd mit Stickerei aus Hluchiwzi, überreichte als Gastgeschenk prachtvolle gestickte Tischläufer, die typisch für seine Heimatregion sind. Andreas Rompf und Theresa Fetz-Helfert vom Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit hatten ein umfangreiches Besichtigungsprogramm organisiert, das bei den Gästen hervorragend ankam. Nach einer Stadtführung ging es am Mittwoch zum Technologiepark Kalteiche, ins Leinenmuseum in Haigerseelbach und zum Aussichtspunkt „Zu den wilden Weibern“ oberhalb von Langenaubach.

Auch das „Public viewing“ am Steigplatz mit dem deutschen Sieg über Ungarn gefiel den Ukrainern sehr. „Wenn wir nicht dabei gewesen wären, hätet Ihr nicht gewonnen“, scherzte Amons, der noch unsicher ist, was er dem ukrainischen Team zutrauen soll: „Ob wir erfolgreich sein werden, wird sich zeigen. Aber es ist super, dass wir qualifiziert sind und mit unserer Teilnahme an der EM international ein Zeichen setzen können.“

Bereits seit über einem halben Jahr ist Amons mit Christian Dölle, dem Geschäftsführer der Firma Weiss Chemie + Technik befreundet. Dölle war seinerzeit mit einer Delegation in der Ukraine, um über Kooperationsmöglichkeiten zu reden. Und so

GRUSSWORT DES GENERALKONSULS

Herzlichen Glückwunsch an die Städte Haiger und Hluchiwzi zur Unterzeichnung des Kooperationsabkommens.

Für uns ist dieses Ereignis nicht nur ein weiterer Schritt in der Entwicklung der ukrainisch-deutschen Zusammenarbeit auf lokaler Ebene, sondern auch ein deutlicher Ausdruck der Unterstützung der Ukraine in ihrem Kampf gegen die russische Aggression durch die deutsche Gesellschaft.

Vielen Dank für diese Initiative.

Möge Ihre Partnerschaft stark, dauerhaft und fruchtbar sein. Möge sie den gemeinsamen Interessen dienen, die gegenseitige Annäherung und Entwicklung der Gemeinden Haiger und Hluchiwzi fördern.

Das Generalkonsulat der Ukraine in Frankfurt am Main ist seinerseits bereit, Ihnen dabei die notwendige Hilfe und Unterstützung zu leisten.

Vadym Kostjuk
Generalkonsul der Ukraine
in Frankfurt am Main

verstand es sich von selbst, dass die ukrainische Delegation zum Haigerer Traditionsunternehmen eingeladen wurden, das viele Haigerer noch als „Leim-Weiss“ kennen. Dölle erklärte, er freue sich sehr, dass es jetzt Aufnahmegespräche in der EU zur Ukraine gebe und sich eine Partnerschaft in Europa abzeichne. „Die Ukraine gehört einfach dazu!“ Auch sei es erfreulich, dass sich die europäische Solidarität positiv entwickelt habe. „Wir haben bei unserem Besuch in der Ukraine Freunde gefunden und bewundern den großen Überlebenswillen der Bevölkerung trotz der furchtbaren Bedingungen“, sagte Dölle.

„Beim Besuch in der Ukraine Freunde gefunden“

In einem Rundgang zeigte er seinen Gästen die Produkte der Firma und berichtete, dass WCT in Deutschland drei Standorte hat. „Und hoffentlich bald auch einen in Hluchiwzi“, scherzte Bürgermeister Amons. „Wir halten Ihnen ein Grundstück frei.“

In einem sehr informativen Gespräch, an dem auch Bürgermeister Mario Schramm teilnahm, schilderte Amons die aktuelle Situation in seiner Heimatstadt. Bisher habe die Stadt 37 Gefallene zu beklagen, 17 weitere Menschen seien verschollen. „Das sind alles Leute zwischen 25 und 45 Jahren, mit denen wir unsere Stadt aufbauen wollten“, sagte der Bürgermeister. Von 13.000 Einwohnern hätten sich 1000 freiwillig zum Kriegsdienst gemeldet. In Schulen würden mittlerweile von Schulkindern militärische Drohnen zusammengebaut.

„Wir alle hoffen, dass wir bald zur Normalität zurückkehren können“

Vor der Ausschuss-Sitzung am Donnerstagabend nutzten Oleksandr Amons und Mario Schramm die Gelegenheit, auch den Magistrat sowie Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel über die Hintergründe der Partnerschaft und vor allem die brisante Situation in der Ukraine zu informieren. Bürgermeister Amons berichtete über die Taktik der Russen, die ukrainische Infrastruktur zu zerstören, um so die Zivilbevölkerung zu zermürben. „Wir alle hoffen, dass wir bald zur Normalität zurückkehren können“, sagte Amons.

PS: Die Heimfahrt in die Ukraine dauerte übrigens 30 Stunden...

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

Die Gemeinde Hluchiwzi besitzt seit 1981 den Status einer Siedlung städtischen Typs. Die 1595 gegründete Ortschaft liegt am Hnylopiat, einem 99 Kilometer langen Nebenfluss des Teteriw im Rajon Kosjatyń an der Fernstraße M 21, 77 Kilometer nördlich vom Oblastzentrum Winnjza und 23 Kilometer südwestlich der

Stadt Berdytschiw. Die Gemeinde hat rund 13.000 Einwohner, davon rund 500 Vorschulkinder und 1600 Schulkinder. Zur Gemeinde gehören 17 Dörfer, sechs Gesamtschulen, zwei Hauptschulen und 23 Kulturgebäude. In Hluchiwzi gibt es Gewerbe und Industrie, aber auch viel Landwirtschaft.



Auch die Firma Weiss Chemie + Technik hatte anlässlich des Besuchs der ukrainischen Delegation die Flagge der Ukraine gehisst. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Vom ersten Tag an ein freundschaftliches Verhältnis: Die Bürgermeister-Kollegen Mario Schramm und Oleksandr Amons (r.) vor den Flaggen der Bundesrepublik, der Ukraine und Europas. Foto: Theresa Fetz-Helfert/Stadt Haiger



Der Haigerer Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit (rechts im Bild Theresa Fetz-Helfert) hatte für Bürgermeister Oleksandr Amons, Maria Kulesha und Olena Myklin (v.l.) ein umfangreiches Besuchsprogramm organisiert. Foto: Andreas Rompf/Stadt Haiger



Maria Kulesha und Olena Myklin auf dem Turm der Stadtkirche. Foto: Fetz-Helfert



Rundgang bei der Firma Weiss Chemie + Technik (v.l.): Bürgermeister Mario Schramm, Sven Ringsdorf, Christian Dölle, Olena Myklin, Andreas Rompf, Florian Fiedler, Rudolf Gerhardt und Bürgermeister Oleksandr Amons. Foto: Silas Koch/WCT



Besonders interessiert waren die Gäste aus Hluchiwzi an den Ausstellungsstücken des Leinen- und Spitzenmuseums in Haigerseelbach. Foto: Theresa Fetz-Helfert

Teile der Talbrücke abgerissen

Sperrung der Bundesstraße 277 am Montagmorgen wie versprochen aufgehoben



Neuer Bauabschnitt gestartet

HAIGER (öah/rst) – Im Haigerer Hickenweg haben die Bauarbeiten am nächsten Bauabschnitt begonnen. Betroffen ist der Bereich zwischen der Sportplatzstraße und der Ziegeleistraße. Dieser Bereich ist voll gesperrt, eine Umleitung über die Ziegeleistraße und die Sportplatzstraße wurde ausgeschildert. Nach Angaben des städtischen Bauamts werden die Arbeiten zwischen drei und vier Monaten dauern. Die Fahrbahndecke ist in diesem Bereich teilweise nur neun Zentimeter dick, der frostfreie Unterbau ist nicht vorhanden. Neben der Straßendecke sind der Austausch der Abwassersammelleitung (Mischwasserkanal), der Wasser-, Gas- und Niederspannungsleitung erforderlich, da diese ebenfalls verschlissen sind und eine Erneuerung unumgänglich ist. Außerdem ist der Abwasserkanal zu klein dimensioniert.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

HAIGER-SECHSHELDEN (red) – Das war Maßarbeit. Pünktlich am Montagmorgen (24. Juni) endeten wie versprochen die Abriss-Arbeiten an der Sechsheldener A45-Talbrücke. Der Verkehr konnte wieder unter der Brücke hindurch fließen.

Ab Freitagabend war die B 277 im Bereich der 948 Meter langen Autobahnbrücke nicht befahrbar, weil damit begonnen wurde, die Brückenhälfte in Fahrtrichtung Frankfurt abzureißen. Dabei war schweres Gerät im Einsatz, was natürlich zu einer erheblichen Lärmbelastung der Bevölkerung sorgte. Wie Bürgermeister Mario Schramm in der vergangenen Woche im Sozialausschuss mitteilte, hatten die am meisten betroffenen Anlieger



Riesige Metallkonstruktionen stützen die existierende Brücke ab.

Fotos: Jörg Frisch

von der Autobahn GmbH das Angebot erhalten, am Abbruch-Weekend in ein Hotel zu ziehen, wobei die Autobahn GmbH für die Kosten aufkommen woll-

te. Nach diesem Auftakt der Abrissarbeiten werden weitere ähnliche Aktionen folgen. Die Planer kalkulieren etwa 12 Monate für den sogenannten „Rückbau“ der



Mit großen Baggern werden die Bestandteile der riesigen Brücke in einzelne Bestandteile zerlegt.

bestehenden Brückenhälfte ein. Mit 948 Metern ist die Talbrücke Sechshelden die längste in Hessen.

Nach dem Ausbau wird es

nicht mehr 70, sondern nur noch 28 Brückenpfeiler geben. Das Projekt kostet die Bundesrepublik Deutschland rund 177 Millionen Euro.

Arbeiten an Hausanschluss: Drei Tage Vollsperrung am Haigerer „Obertor“

HAIGER (öah/rst) – Die Zufahrt zur Haigerer Straße „Obertor“ wird ab Montag (1. Juli) für längstens drei Tage voll gesperrt. Wie das städtische Ordnungsamt und die Haigerer Stadtwerke mitteilten, sind unaufschiebbare Arbeiten an einem Hausanschluss für diese Sperrung verantwortlich. Während der Bauphase erreichen die Anlieger ihre Häuser und Wohnungen über die Zufahrt in der „Allendorfer Straße“ - diese wird an den drei Bautagen geöffnet. Die dort geltende Einbahnstraßen-Regelung wird in dieser Zeit aufgehoben. Die Stadtwerke bitten um Verständnis.

E-Rechnung: Was kommt da auf mich zu?

HAIGER (red) – Ab dem 1. Januar 2025 ist die E-Rechnung Pflicht! Die klassische Papierrechnung ist dann nicht mehr rechtsgültig und finanzkonform. Die Firma Dupp aus Haiger bietet zu diesem Thema ein kostenloses „Webinar“ an, um Bürgern die Angst vor der Neuerung zu nehmen und ihnen die Chance zu geben, eine frühzeitige technische Umsetzung einzuplanen. Behandelt werden folgende Themen: Die Einführung der E-Rechnung und ihre Bedeutung für Händler; Anforderungen und Vorgaben der E-Rechnung; Verpflichtung zur elektronischen Rechnungsstellung ab 2025; Praktische Umsetzung und Integration der E-Rechnung; Handlungsempfehlungen. Das Seminar findet am Donnerstag (11. Juli, 15 Uhr) statt. **Anmeldung:** Tel. 02773/92090, www.dupp.de, Mail: info@dupp.de.

Entwarnung beim Buchsbaum

Wenn Grünschnitt krank macht - Keine gesonderte Entsorgung mehr

HAIGER (ldk) – Manche tierischen und pflanzlichen Abfälle haben es buchstäblich in sich und können krank machen. Allen voran der Eichenprozessionsspinner, der für starke Reizungen der Haut, Augen und Atemwege führt. Oder der Riesenbärenklau, dessen Saft Rötungen, Schwellungen und Blasenbildung auslöst, die wie Verbrennungen aussehen.

Beim beifußblättrigen Traubenkraut sind es die hochallergenen Pollen, die Menschen zu Schafeln machen können. Alle drei Materialien haben eines gemeinsam: Laut Regierungspräsidium

Gießen dürfen sie aus Gründen des Arbeitsschutzes nicht über die Biotonne entsorgt werden. In Säcke verpackt sollten sie im Abfallwirtschaftszentrum Aßlar abgegeben werden, von wo aus sie ohne Umwege in der Verbrennung gelangen.

Entwarnung kann die Abfallwirtschaft Lahn-Dill hingegen beim so genannten Buchsbaumzünsler geben, der keine vergleichbare Gefährdung für den Menschen darstellt. Wie die Genehmigungsbehörde des Regierungspräsidiums in Gießen jetzt der Abfallwirtschaft mitteilte, ist der vom Buchsbaumzünsler befallene Grünschnitt grundsätz-

lich für die Kompostierung in einer zugelassenen Anlage geeignet und kann somit auch wieder in die Biotonne geworfen werden.

Gesonderte Entsorgung nicht mehr erforderlich

Zwar sollte weiterhin darauf geachtet werden, dass es zu keiner weiteren Verbreitung der invasiven Art kommt, eine gesonderte Entsorgung über das Abfallwirtschaftszentrum Aßlar ist laut Regierungspräsidium Gießen jedoch nicht mehr notwendig, teilte die Abfallwirtschaft Lahn-Dill mit.



Neues Café in der Bahnhofstraße

HAIGER (red) – „BEI JESSI“ heißt das neue Café im Gebäude der Firma „Opti-Möbel“ in der Haigerer Bahnhofstraße. Hier finden Besucher ein kleines Frühstücksangebot, ein täglich wechselndes Mittagsgesicht, reichlich Kuchen sowie warme und kalte Getränke. Dazu gibt es ein Angebot aus Büchern, Spielen, Rätselheften und Malereien für „kleine und große Kinder“. Öffnungszeiten: Montag - Freitag 10 bis 19 Uhr, Samstag 9.30 - 18 Uhr.

Foto: Jessica Lorenz

Hütte ist wieder offen

HAIGER-ALLENDORF (red) – Am Sonntag (7. Juli) ab 14.30 Uhr ist die „Hütte am alten Berg“ in Allendorf wieder geöffnet. Der Heimatverein „Steckemänner“ lädt alle Interessierten herzlich ein. Es gibt wieder selbst gemachten Kuchen, Vesperplatten, Kaffee und kalte Getränke. „Bei schönem Sommerwetter erwarten wir unsere Gäste aus nah und fern“, erklären die „Steckemänner“.

Sprechstunde erst am 8. Juli

HAIGER (öah) – Die nächste Sprechstunde mit Haigers Bürgermeister Mario Schramm findet am 8. Juli (Montag) und nicht wie gewohnt am 1. Juli statt. Bürger können zwischen 14 und 16 Uhr mit dem Rathaus-Chef ins Gespräch kommen. Die Anzahl der Gespräche ist allerdings begrenzt. Eine vorherige Anmeldung im Bürgermeister-Vorzimmer (Frau Metzler, Tel. 02773/811-602) ist erforderlich. Die einzelnen Gespräche sollten 30 Minuten nicht überschreiten, um längere Wartezeiten der Folgebesucher zu vermeiden.



25 Jahre Eiscafé „San Marco“

HAIGER (red) – Einen besonderen Geburtstag feiert am 4. Juli (Donnerstag, 11 - 20 Uhr) das Haigerer Eiscafé „San Marco“ am Marktplatz. Die Betreiberfamilie Pianca freut sich, das 25-jährige Bestehen des Cafés begehen zu dürfen und hat dafür spezielle Angebote vorbereitet. Das Familienunternehmen von Mario, Giusi und Eli Pianca betreibt das Eiscafé mit dem großen Außenbereich von Februar bis November. Täglich werden zwischen 20 und 25 Eissorten hergestellt. „Wir bedanken uns herzlich für die 25 Jahre und viele freundliche Begegnungen mit den Menschen“, erklären Familie Pianca und das Team.

Foto: Archiv Stadt Haiger

APOTHEKE

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

AUTOHÄUSER

Autohaus Metz GmbH, SEAT / CUPRA + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

HAUS UND GARTEN

Samen Schneider, www.samen-schneider.de Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512 Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

GERÜSTBAU UND VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

Herausforderungen in der Stadtbücherei

Nächster Spieleabend am 5. Juli - Neue Spiele im Angebot

HAIGER (öah/mge) – Am 5. Juli (Freitag, 19 Uhr) findet wieder der monatliche Spieleabend in der Stadtbücherei Haiger statt. Spielbegeisterte sind herzlich eingeladen, in ruhiger Atmosphäre ein paar Stunden beim gemeinsamen Spiel zu verbringen. Es stehen Spiele aus dem Sortiment der Stadtbücherei zur Verfügung, Besucher können aber auch eigene Spiele mitbringen.

Die Neuerwerbungen der Stadtbücherei für diesen Abend sind „Challengers!“ und „Scout“. Am „besonderen Tisch“ wird „Challengers!“ gespielt. Der Titel heißt übersetzt „Herausforderer“. Es handelt sich um ein Kartenspiel, bei dem bis zu acht Spieler mit ihrer Kartenhand gegeneinander antreten.

„Challengers!“ war 2023 nominiert für das Kennerspiel des Jahres. Dieses Spiel wurde von Teilnehmern vergangener Abende gewünscht worden.

Bei „Scout“ handelt es sich um ein kleines, schnelles Kartenspiel für drei bis fünf Spieler. Dieses Spiel war 2022 unter den drei Nominierten das Spiel des Jahres. Darin stellt man als Zirkusdirektor eine Kartenhand mit Darbietungen zusammen und konkurriert mit den Mitspielern um die beste Show.

Das Sortiment an Spielen soll im Laufe des Jahres durch Neuerwerbungen noch erweitert werden.

Spielwünsche für Neuerwerbungen und Ideen für den Spieleabend können gerne an den Organisator markus.georg@haiger.de gesendet werden.



Erstmals können in der Stadtbücherei auch die Spiele „Challengers!“ und „Scout“ gespielt werden.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger